

NATURSCHUTZBUND OÖ

4020 Linz, Promenade 37

Tel.: 0732/779279

Fax: 0732/785602

ooenb@gmx.netwww.naturschutzbund-ooe.at

Anm.: Beiträge mit Autorennamen entsprechen nicht unbedingt der Redaktionsmeinung.

Ausgabe 72 / 13.11.2012

Termine**14. November 2012****Sitzung der OÖNB-Bezirksgruppe Schärding**

Treffpunkt: Pizzeria Roma, Passauerstraße 49,
Schärding
ab 20:00 Uhr

Gäste sind herzlich eingeladen!

17. November 2012**Fledermausguano-Putzaktion Hartkirchen**

Treffpunkt: vor der Kirche Hartkirchen; 10:00 Uhr.

Bitte schmutzunempfindliche Kleidung und feste Schuhe,
eventuell Haube und Handschuhe anziehen und, wer hat,
auch eine Stirnlampe mitbringen.

Man kann sich auch gerne "frisch geernteten" Guano
mitnehmen – er ist ein hervorragender Blumendünger.

Wir bitten um Ihre/Eure tatkräftige Unterstützung!

Weitere Informationen: Julia Kropfberger,
Tel.: 0676/3674213

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der KFFÖ
(www.fledermausschutz.at) statt.

21. November 2012**Sitzung der OÖNB-Stadtgruppe Linz**

Treffpunkt: OÖ. Kulturquartier, Landeskulturzentrum
Ursulinenhof, Landstraße 31, Linz
18:30 – ca. 20:30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

30. November 2012**Fledermausguano-Putzaktion Nussbach**

Treffpunkt: vor der Kirche Nussbach; 10:00 Uhr.

Bitte schmutzunempfindliche Kleidung und feste Schuhe,
eventuell Haube und Handschuhe anziehen und, wer hat,
auch eine Stirnlampe mitbringen.

Man kann sich auch gerne "frisch geernteten" Guano
mitnehmen – er ist ein hervorragender Blumendünger.

Wir bitten um Ihre/Eure tatkräftige Unterstützung!

Weitere Informationen: Julia Kropfberger,
Tel.: 0676/3674213

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der KFFÖ
(www.fledermausschutz.at) statt.

07. Dezember 2012**Stammtisch der OÖNB-Regionalgruppe Machland**

Treffpunkt: Cafe Buchberger, Saxen 7
ab 19:00 Uhr

www.entenlacke.com

Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Termine für weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

www.naturschutzbund-ooe.at**Von A wie Amsel bis Z wie Zilpzalp****Die Vogelwelt des Naturparks Obst-Hügel-Land – ein Zwischenbericht**

Eine reich gegliederte Kulturlandschaft mit
ausgedehnten Streuobstwiesen und zahlreichen
Obstbaumalleen, wie sie im Naturpark Obst-Hügel-
Land (www.obsthuegelland.at) zu finden ist, ist
Heimat vieler heimischer Vogelarten.

Eine ornithologische Erhebung im Gemeindegebiet
von St. Marienkirchen an der Polsenz im
Sommerhalbjahr 2012 konnte dies bestätigen: Mehr
als 70 Vogelarten sind bislang nachgewiesen
worden, über drei Viertel davon sind Brutvögel.

Da die Kartierung 2013 in der zweiten Naturpark-
Gemeinde Scharn fortgesetzt wird, ist mit einer
insgesamt noch deutlich größeren Artenvielfalt zu
rechnen.

„Star“ des Naturparks: der Gartenrotschwanz

Die abwechslungsreiche Landschaft des Naturparks stellt
für Vogelarten, die in anderen, intensiver genutzten
Agrarlandschaften fast oder gänzlich fehlen, einen
geeigneten Lebensraum dar.

Das herausragendste Beispiel dafür ist der
Gartenrotschwanz: Dieser kleine Singvogel mit großen
Ansprüchen wurde 2011 zum „Vogel des Jahres“ gekürt.
Als Höhlen- und Halbhöhlenbrüter ist er stark an alte
Bäume gebunden. Seine Nahrung besteht hauptsächlich
aus Insekten und Spinnentieren.

In vielen Gegenden Mitteleuropas ist er vom Aussterben
bedroht. Für seine europaweiten Bestandesrückgänge
sind vor allem der Verlust an Altholzbeständen und die
Ausräumung der Kulturlandschaft verantwortlich. Auch
der Einsatz von Insektiziden sowie die Verschlechterung
der Überwinterungsbedingungen, wie Dürreperioden in
der Sahelzone, spielen eine Rolle.

Mit 5 bis 10 Paaren je km² kommt der in Zentralafrika
überwinternde Gartenrotschwanz im Naturpark Obst-
Hügel-Land in einer für die Ornithologen überraschend
hohen Dichte vor. Vermutlich handelt es sich um das
bedeutendste Brutvorkommen in ganz Oberösterreich!



Das Männchen des Gartenrotschwanzes ist an rostrotem Schwanz und roter Brust, der schwarzen Gesichtsmaske und dem weißen Überaugenstreifen leicht zu erkennen.

Vor allem die größeren Streuobstbestände des Obst-Hügel-Landes beherbergen noch andere bemerkenswerte Arten.

Zu den auffälligsten zählt der Grünspecht, der von mageren Wiesen und Böschungen profitiert, in denen er seine Hauptnahrung, bodenbewohnende Ameisen, erbeutet. Sein lautes „Lachen“, eigentlich sein Reviergesang, prägt die Klangwelt der sanften Hügellandschaft im Frühling.

Auch Dohle, Goldammer, Grauschnäpper und Gartenbaumläufer lieben Streuobstwiesen, in denen sowohl Bruthöhlen als auch reiche Insektennahrung vorhanden sind.

Die lokalen Bestände der Greifvögel bieten hingegen Anlass zur Sorge. Außer dem häufigen Turmfalken finden sich weitaus seltener einzelne Paare des Mäusebussards. Auffällig rar sind Begegnungen mit dem Sperber. Bruthinweise für den Habicht oder den insektenfressenden Wespenbussard fehlen bislang völlig. Die Gründe für deren Fehlen bzw. Seltenheit sind noch unbekannt, sollen aber recherchiert werden.

Auf den offeneren Ackerkuppen kommen mit Kiebitz, Rebhuhn und Feldlerche noch weitere Sorgenkinder des Vogelschutzes vor. Allein die etwa 13 Kiebitz-Paare der Kolonie beim Ortsteil Eben sind mehr als der gesamte Brutbestand dieser Art in Kärnten! Es ist zu hoffen, dass es gelingt, die lokalen Brutvorkommen zu erhalten.

In Wäldern mit erhöhtem Laubholzanteil, etwa entlang der Bachläufe, finden sich weitere ornithologische Besonderheiten: Hier ziehen zum Beispiel Pirol, Kleinspecht und Gelbspötter ihre Jungen auf.

Für Polsenz und Innbach sind Eisvogel, Teichhuhn und Wasseramsel nachgewiesen.

Die Vogelkartierung wird im Rahmen des Projekts „Lebensraum Naturpark Obst-Hügel-Land“ in Zusammenarbeit mit dem NATURSCHUTZBUND OÖ. und mit Unterstützung vom Land OÖ., Abteilung Naturschutz, Bund und von der Europäischen Union durchgeführt.

Text: H. Uhl, Büro für Integration von Natur & Mensch;
J. Kropfberger u. J. Limberger, NATURSCHUTZBUND OÖ.
Fotos: J. Limberger



Der Zimmermann der Streuobstwiese – der Grünspecht.



Der Feldsperling ist ein Brutvogel des Naturparks Obst-Hügel-Land.

NEU im Shop des NATURSCHUTZBUNDES OÖ.:



Holzpuzzles „Buchfink“, „Blaumeise“ und „Rotkehlchen“:

Die liebevoll und detailgenau gemalten Vogelbilder schulen schon bei den Kleinsten den Blick für die heimische Vogelwelt.

Jeweils 20 Teile mit ca. 75 mm starkem Holzrahmen.
Größe: ca. 20 x 20 mm. Aus FSC-zertifiziertem Mischholz.
Geeignet ab 3 Jahren.

Jedes Puzzle: € 9,99 + Versandkosten



Bestellung: Tel.: 0732/779279 oder e-mail: ooenb@gmx.net

Der Erlös kommt zu 100% der Arbeit des NATURSCHUTZBUNDES OÖ. zu Gute!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Otternet Naturschutzbund Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Otternet 72/2012 1](#)